



# RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG.-WIEN

Herausgegeben vom Gaupresseamt in Verbindung mit dem Hauptverwaltungs- u. Organisationsamt der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt: Gauamtsleiter Helmuth Petersen.  
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Mücke i. W. / Wien, I., Rathaus / Fernruf A 28-500, Klappen 002, 263, 069

Wien, 8. September 1941.

Haus der Mode auf der Wiener Herbstmesse.  
=====

Im wirtschaftlichen Leben Wiens spielt die Modeerzeugung auch im Kriege noch eine sehr bedeutsame Rolle. Es ist darum selbstverständlich, daß auch im Rahmen der Wiener Herbstmesse die Zentralstelle für das modische Schaffen Wiens, das Haus der Mode, vertreten ist. Dem Charakter des Hauses der Mode entsprechend vollzieht sich das Angebot modischer Waren allerdings in einer anderen Weise, als dies bei den übrigen Messebesuchern der Fall ist. Während die einzelnen Aussteller aus textil- und lederverarbeitendem Handwerk und Industrie in eigenen Kojen ihre Messeangebote tätigen, bringt das Haus der Mode nur einen Querschnitt durch die Höchstleistungen der Wiener Modewirtschaft in Form einer zusammenfassenden Gemeinschaftsschau.

Sie ist im Pavillon B der Wiener Messe untergebracht. Die Anlage des Pavillons ermöglicht es, in weit über 50 Schaufenstern Spitzenleistungen der Wiener Modewirtschaft den Messebesuchern zu zeigen. Vorwiegend sind es, der Jahreszeit entsprechend, Kleider, Mäntel und Komplets der Wiener Hochmode-Firmen, die als Modellstücke wiederum den Beifall der sachverständigen Käufer und das Entzücken aller Messebesucher schlechthin finden werden. Diese Kernstücke der modischen Schau werden ergänzt durch ein umfangreiches Aufgebot des modischen Zubehörs, wobei in erster

Linie wiederum die Wiener Damenhut-Salons zu finden sind. Alles übrige, was zum Kleid und zur modischen Ausrüstung der Frau gehört, Damenwäsche, Schuhe, Gürtel, Handschuhe, Taschen usw. bringt das große Schaufenster-Oval des Hauses der Mode in wirkungsvoller und farbenreicher Herrichtung.

Während das äussere Rund des Mode-Pavillons die Vielfalt modischer Erzeugnisse bis zum Blumen- und Federnschmuck zeigt, bringt das Innenoval diesmal zwei Sonder-Ausstellungen der Kürschner und Modellschuhmacher Wiens. In 20 Auslagen werden auserlesene Pelzstücke verschiedenster Art von Wiener Kürschnern gezeigt werden. Die Arbeitsgemeinschaft der Wiener Maßschuhmacher, die in ständiger Zusammenarbeit mit dem Haus der Mode steht, bringt eine große Kollektion neuer Damenschuh-Modelle und auch Herrenschuhe und Uniformstiefel zur Ausstellung.

Selbstverständlich ist der Pavillon des Hauses der Mode nicht nur eine Schaustellung. Die Messeeinkäufer erhalten in ihm auch fachliche Auskunft in Fragen der Wiener Modewirtschaft. Das Haus der Mode übernimmt es, Verbindungen mit den einschlägigen Firmen herzustellen und berät die Messebesucher bei ihren Einkaufswünschen.

Eine wirkungsvolle Ergänzung der Schaustellung im Pavillon des Hauses der Mode sind die Modeschauen, die von der Wiener Messe A.G. gemeinsam mit dem Haus der Mode während der Wiener Herbstmesse veranstaltet werden. Zu diesen Modeschauen stellen die Firmen der Wiener Hochmode eine Auswahl ihrer neuen Herbst- und Winter-Modelle zur Verfügung. Interessierte Fachkreise aus der Textilwirtschaft und der Bekleidungsindustrie und dem Bekleidungs Handwerk, die die Wiener Messe besuchen, werden mit besonderer Einladung der Wiener Messe A.G., bzw. des Hauses der Mode, ~~zu diesen Anlässen~~ gebeten, die teils im Haus der Mode, teils im Rahmen einer Veranstaltung der Gemeinde Wien im Rathaus stattfinden. Vor allem für die Ausländer, die in steigendem Maße die Wiener Messe besuchen, werden der Mode-Pavillon und die Modeschauen des Hauses der Mode einen besonderen Anreiz bilden.

---oOo---

Museum für Volkskunde in Wien wieder geöffnet.  
=====

Unter den reichen Sammlungen Wiens verdienen die volkskundli-

chen Bestände des Museums in der Laudongasse (Nr.15 - 19) besondere Beachtung. Wir finden dort eine Fülle von Zeugnissen echter volkstümlicher Kultur, vom Haus und seinen Einrichtungen bis zur Tracht, zum Arbeitsgerät und Festgerät. Räumlich umfaßt das Sammlungsgebiet nicht nur das Gebiet der deutschen Ostmark, sondern auch die Gebiete des Ostens und des Südostens, denen gerade in unseren Tagen auch in volkskundlicher Beziehung besondere Bedeutung zukommt. Das von den zuständigen öffentlichen Stellen in seiner Bedeutung anerkannte und entsprechend geförderte Museum hat die Sommerpause zu einer Reinigung und Sichtung von Schauräumen und -beständen benützt und ist nunmehr wiederum dem allgemeinen Besuche zugänglich. Es ist Dienstag ~~und~~ Freitag von 9 - 14 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 - 13 Uhr geöffnet.

---oOo---

Ausbildungslehrgang für Elektrofahrführer.

Morgen, 9. September, beginnt in den Verlagsräumen der Wiener Elektrizitätswerke der erste Lehrgang zur Ausbildung von Elektrofahrführern. Bei dieser Gelegenheit spricht Stadtinspektor Hans Krajic über das Elektrofahrfahrzeug als wirtschaftliches Güterförderungsmittel für den Stadt- und Nahverkehr.

---oOo---

Goldene Hochzeit.

=====

Morgen, 9. XX. 1941, feiert das Ehepaar Josef und Theresia Menner, 26., Gugging, Hauptstrasse 44, das Fest der goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlass wurden dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt Wien mit einer Ehrengabe übermittelt.

---oOo---